

Honigbiene

Warum brauchen wir Bienen?

So gerne die Menschen Bienenhonig schlecken: Die unentbehrliche Arbeit leisten die Bienen, wenn sie beim Nektarsammeln auch Pollen von Blüte zu Blüte tragen und diese dadurch befruchten. Ohne dies gäbe es bei Obst, Beeren, Raps, Sonnenblumen und anderen Nutzpflanzen viel kleinere oder gar keine Erträge mehr.

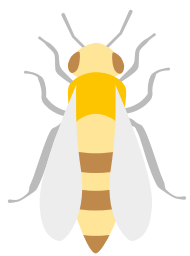
Wer schaut zu den Honigbienen?

In der Schweiz leben 165'000 Bienenvölker. Rund 17'500 Imkerinnen und Imker kümmern sich um sie und ernten ihren Honigvorrat. Nur einzelne davon betreiben die Imkerei hauptberuflich, für die meisten ist es Nebenerwerb und Liebhaberei.

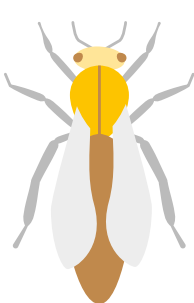
Wer gehört alles zu einem Bienenvolk?

Die Königin, sie legt Eier und sichert den Fortbestand des Volkes. Rund 1'000 Drohnen, männliche Bienen, sie begatten die Königin und sterben dann sofort. Bis zu 30'000 Arbeiterinnen, sie haben je nach Alter fest zugeteilte Aufgaben: zuerst Waben putzen, dann Larven füttern dann Waben bauen, Honig herstellen oder Eingang bewachen, ab dem 20. Lebenstag ausfliegen und Nektar, Honigtau, Pollen und Wasser sammeln.

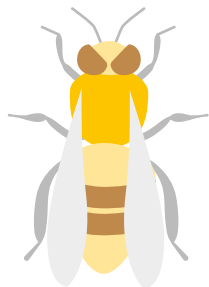
Arbeiterin



Königin



Drohne



Warum schwärmen Bienen aus?

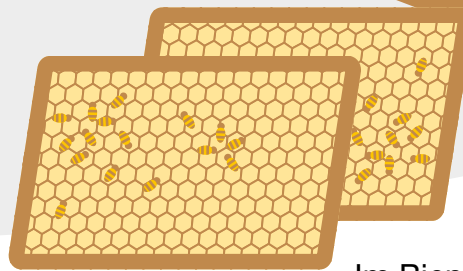
Wird ein Volk sehr gross, zieht die alte Königin mit einem Teil des Volkes aus, um sich eine neue Behausung zu suchen. Dort baut sie ein neues, starkes Bienenvolk auf. Im zurückgelassenen Volk übernimmt die stärkste Jungkönigin die Herrschaft. Imker fangen die Schwärme ein und geben ihnen im Bienenhaus ein neues Zuhause.



Weitere Infos
www.lid.ch

Warum machen Bienen Honig?

Er ist ihr Wintervorrat. Der Mensch nimmt für sich und ersetzt ihn durch Zuckerwasser. Ein Bienenvolk liefert pro Jahr rund 15 Kilogramm Honig. Jede Person in der Schweiz geniesst durchschnittlich 1,4 Kilogramm Honig pro Jahr, knapp die Hälfte davon ist Schweizer Honig.



Wie wohnen die Bienen?

Im Bienenkasten hängen Holzrahmen mit wächsernen Bienenwaben. In die Brutwaben legt die Königin ihre Eier. Diese entwickeln sich gut umsorgt zu jungen Bienen. In den Honigwaben legen die Bienen ihren Honigvorrat an. Die Bienen regulieren die Temperatur im Stock, sie fächeln mit den Flügeln, um ihn zu kühlen oder wärmen sich durch Zusammenrücken.

Was ist Blütenhonig, was Waldhonig?

Den Blütenhonig produzieren die Bienen aus dem Nektar von Blüten, vorwiegend Obst-, Löwenzahn- oder Rapsblüten. Den dunkleren Waldhonig gewinnen sie aus dem zuckerhaltigen Pflanzensaft, den Blattläuse aussondern.



Wie geht es unseren Bienen?

Bienen sind hochsensible Tiere. Sie kommunizieren untereinander auf unterschiedliche Weisen mit Düften, Vibrationen oder Tönen. Menschliche Umwelteinflüsse – Lärm, Luftbelastung, Pflanzenschutzmittel – beeinträchtigen sie in ihrer Funktionsweise und schwächen sie.